Von: Laura Demecz <Laura.Demecz@awg-wuppertal.de>
Gesendet: Sonntag, 30. November 2025 20:59
An: Paetz Markus <markus.paetz@stadt.wuppertal.de>
Cc: Arshad Shamail <Shamail.Arshad@esw.wuppertal.de>
Betreff: Fw: Antwort / Große Anfrage der Fraktion Die Linke VO/1074/2

ACHTUNG: Diese E-Mail stammt von außerhalb der Organisation. Besondere Vorsicht beim Klicken auf Links oder Öffnen von Anhängen!

Sehr geehrter Herr Paetz,

in Vertretung für meinen Kollegen Herrn Shamail Arshad darf ich Ihnen folgende Mail weiterleiten:

Sehr geehrter Herr Paetz,

anbei die Antwort auf die Große Anfrage der Fraktion Die Linke VO/1074/2:

1. Wie viele Mülleimer befinden sich aktuell im Stadtkern von Elberfeld? (Bitte nach Möglichkeit unterteilt nach Befestigungsart, z. B. freistehend oder an Pfeilern montiert.)

   Antwort:

   Im genannten Bereich der Elberfelder Innenstadt befinden sich aktuell 247 hängende und 94 freistehende Papierkörbe, die in die Zuständigkeit des ESW fallen.

2. Welche Kosten erwarten die Stadt beim Anbringen eines Pfandringes an einem an einem Pfeiler angebrachten Mülleimer?

   Antwort:

   Ein Pfandring kostet rund 200 Euro zuzüglich Personalaufwendungen für die Montage.

3. Sind der Verwaltung Modelle von Pfandringen bekannt, die auch an bereits bestehenden freistehenden Mülleimern verwendet werden könnten? Falls ja:

   – Welche Modelle sind dies?

   – Mit welchen Kosten pro Mülleimer wäre hier zu rechnen?

   Antwort:

   Aktuell kommen in Wuppertal Pfandringe zum Einsatz, die an den Befestigungsstangen hängender Papierkörbe angebracht werden – wie etwa am Wilhelm-Dörpfeld Gymnasium. Die Montage eines Pfandrings am Papierkorb selbst erweist sich insofern als problematisch, als dass dazu Bohrungen am Papierkorb selbst erforderlich sind: Sie können zur Beschädigung des speziellen Oberflächenmaterials führen und damit zum Beispiel Korrosion nach sich ziehen.

Hintergrund: Zum Schutz vor Verunreinigungen durch Farbe und Aufkleber verfügen die ESW-Papierkörbe über eine spezielle Oberflächenstruktur- und -beschichtung, die nicht beschädigt werden darf. Vor diesem Hintergrund wurden alternative Montagen noch nicht weiter geprüft. Auch bieten Pfandringe, die direkt an Papierkörben angebracht sind, nach unserer Einschätzung zusätzliche Ansatzpunkte für Vandalismus, Verschmutzung und nicht zweckgemäße Nutzung.

4. Welche Standorte im Bereich des Stadtkerns erachtet die Verwaltung als besonders geeignet oder sinnvoll für das Anbringen von Pfandringen? (Bitte ggf. unter Berücksichtigung von Aufenthaltsorten wohnungsloser Menschen, frequentierten Plätzen, ÖPNV-Haltestellen etc.)

   Antwort:

   Auch in Wuppertal kommen Pfandringe bereits zum Einsatz - in Außenbereichen der Elberfelder Innenstadt und an der Nordbahntrasse: Bei einer Kooperation im Zuge der Bürgerbeteiligung mit dem Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium wurden als Umsetzung einer Schüler-Idee im Umfeld der Schule wie auch an der Nordbahntrasse und am Carl-Duisberg-Gymnasium 2024 gut 50 Pfandringe wie oben beschrieben durch den ESW installiert. Aktuell plant der ESW weitere Standorte in den Bereichen Ronsdorf und am Arrenberg.

   Nach bisherigen Erfahrungen in anderen Großstädten wie zum Beispiel Hamburg zeigt sich beim Einsatz von Pfandringen ein geteiltes Bild: Einerseits können sie – bei zweckgemäßer Nutzung – das Einsammeln von Pfandflaschen erleichtern. Andererseits schließt diese Lösung nicht aus, dass die Papierkörbe auch weiterhin von Flaschensammlern durchsucht werden – etwa, wenn der Pfandring darüber leer ist und Pfandflaschen auch weiterhin in den Papierkorb selbst geworfen und nicht sachgerecht entsorgt werden.

Für weitere Rückfragen zur Antwort an die Fraktion Die Linke steht Ihnen Herr Arshad telefonisch zur Verfügung.

Bei weiteren Fragen können Sie sich gerne jederzeit an mich wenden.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Laura Demecz

AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal

Klingelholl 80 I 42281 Wuppertal

T +49 (202) 4042 407
Laura.Demecz@awg-wuppertal.de
www.awg-wuppertal.de

Geschäftsführer
Sascha Grabowski
Olaf Schmidt

Aufsichtsratsvorsitzender
Dipl.-Ing. Klaus J. Reese

Registergericht
AG Wuppertal HRB 3827